



Draußen sein & Wald erleben

– ein etwas anderer Besuch im Wald

Dauer: ca. 90 - 120 min

Für: mindestens zwei Personen

Erlebnis 1: Müllsucher

Du brauchst: einen Müllbeutel u. evtl. (Garten- o. Arbeits-) Handschuhe

Tu der Natur etwas Gutes und sammle in der ganzen Zeit, in der du unterwegs bist, nebenbei den Müll ein, den du zufällig findest. Nimm den Müllbeutel mit nach Hause und entsorge ihn in der Restmülltonne. Wenn du willst, mach vorher ein Foto von deinen Funden – als abschreckendes Beispiel. Stößt du dabei auf Müll, z.B. Autoreifen o.ä., der zu groß ist und den du nicht mitnehmen kannst, informiere deine Stadt- o. Gemeindeverwaltung über deinen Fund (am besten per E-Mail mit Foto und Beschreibung des Fundorts).



Erlebnis 2: Sachensucher**Du brauchst:** Fantasie & Spürsinn

Während du unterwegs zu o. schon in „deinem „Wald“ bist, such doch mal:

1. eine Blüte
2. ein Blatt mit Zacken (Kennst du den Baum?)
3. etwas Flauschiges
4. eine Spur, die ein Tier hinterlassen hat
5. etwas Skurriles/Außergewöhnliches/Witziges

Na, alles gefunden? Mach von jedem Gegenstand ein „Beweisfoto“ mit dem Handy.
Wenn Ihr zu mehreren unterwegs seid: wer von euch hat zuerst alles zusammen?

Erlebnis 3: Deinen Baum finden**Du brauchst:** ein Tuch, um die Augen zu verbinden u. eine zweite Person

Lass dich mit verbundenen Augen zu einem (Laub-)Baum führen. Nimm dir Zeit, leg die Arme um den Baum, betaste ihn und versuche dir deine Eindrücke zu merken. Dann wirst du wieder weggeführt, ein paar Mal im Kreis geführt und dann wird das Tuch abgenommen. Na, findest du deinen Baum wieder?

Anschließend tauscht ihr die Rollen.

Erlebnis 4: Geräusche-Karte**Du brauchst:** einen Stift und eine Pappe in Postkartengröße

Lehn dich bequem an einen Baum oder setz dich irgendwo hin. Mal einen Punkt in die Mitte der Pappe. Das ist dein jetziger Standort. Nimm dir ungefähr 3 min Zeit, ganz still zu sein und hinzuhören. Welche Geräusche hörst du, kannst du sie unterscheiden und zuordnen? Von wo kommen sie? Denk dir ein Symbol o. Buchstaben o. Bild für jedes Geräusch aus und male es auf die Karte an die Stelle, die von dir ausgesehen der Richtung entspricht, aus der du das Geräusch hörst.

Wenn Ihr zu mehreren unterwegs seid, könnt ihr euch anschließend austauschen. Wer hat die meisten unterschiedlichen Geräusche gehört?

Erlebnis 5: Du bist der Fotoapparat**Du brauchst:** eine zweite Person

Du bist die Fotokamera, die andere Person der Fotograf/in. Du schließt die Augen, die andere Person steht hinter dir und legt dir die Hände auf die Schultern. Er/sie führt dich dann zu einem schönen o. witzigem o. ungewöhnlichen Motiv – der Fantasie sind dabei



keine Grenzen gesetzt. Du wirst als Kamera ausgerichtet, in dem dein Fotograf/in dir Anweisungen gibt: „Kopf etwas höher“, „ein bisschen nach links“ usw.

Dann tippt die andere Person dir auf die Schulter und ruft: „Klick“. Du öffnest die Augen und schließt sie sofort wieder. Das war das erste Bild. Nach drei oder fünf Bildern, je nachdem wie ihr Lust habt, ist der Speicher voll und ihr wechselt die Rollen.

Tipp: diese Bilder bleiben sehr lange in Erinnerung, deshalb hat der Fotografierende eine große Verantwortung bei der Motivauswahl!

Erlebnis 6: Waldbild

Du brauchst: Fantasie & einen Waldboden mit Stöcken

Lege ein Viereck mit Stöcken auf den Boden. Das ist der Rahmen für dein Waldbild. Nutze die Materialien, die du vor Ort findest (Steine, Rinde, Moos, Tannenzapfen, Laub, Schneckenhäuser...) – aber ohne etwas von Bäumen oder Sträuchern abzureißen – und gestalte ein Bild. Etwas Gegenständliches, eine Landschaft, eine Person, ein Gesicht oder einfach eine Form (Spirale, Kreise, Linien), was immer dir einfällt. Wenn du willst, mach am Ende ein Foto von deinem Kunstwerk.

Erlebnis 7: Steinturm

Du brauchst: eine Stelle mit Steinen

(z.B. eine Verlandungsstelle am Ufer eines Baches).

Bau einen Steinturm/Steinmännchen, indem du Steine aufeinander stapelst. Wenn du möchtest, suche dir dafür eine besonders dekorative Stelle (siehe Foto). Wenn du zufrieden bist, mach ein Foto. Bitte zerstör - der Natur zuliebe - den Turm am Ende wieder und verteile die Steine wieder dort, wo du sie gefunden hast. Kunst aus und in der Natur, auch Land Art genannt, ist ganz bewusst vergänglich und soll nur für kurze Zeit existieren.



Zu zweit und mit vielen eher flachen Steinen kannst du dich auch an einem Torbogen aus Steinen versuchen...

Material: Müllbeutel, evtl. (Garten- o. Arbeits-)Handschuhe, Tuch zum Augenverbinden, 1 Stift pro Person, 1 Pappe in Postkartengröße pro Person, möglichst Fotoapparat o. Handy

(Elisabeth Fley, CVJM Burbach e.V./ Fotos: E. Fley)



Hinweis: Die Erlebnisse 2 bis 6 sind inspiriert von den Naturerlebnisspielen des Amerikaners Joseph Cornell, u.a. nachzulesen in dem empfehlenswerten Buch: Joseph Cornell (2020). *Cornells Naturerfahrungsspiele für Kinder und Jugendliche - Die besten Klassiker und neue Spiele – Sonderedition.* Verlag an der Ruhr / Mülheim an der Ruhr

